

Auswahlliste

Heimat

*Medienzentrum
Pforzheim-Enzkreis*



Aufgaben und Nutzer des Medienzentrums Pforzheim-Enzkreis

Das Medienzentrum Pforzheim-Enzkreis ist eine gemeinsame Einrichtung der Stadt Pforzheim und des Enzkreises. Laut Landesmedienzentrenngesetz stellt es die Versorgung der öffentlichen Schulen mit Unterrichtsmedien sicher und befähigt Lehrerinnen und Lehrer zur optimalen Nutzung der bereitgestellten Materialien. Darüber hinaus steht es nach dem Willen der beiden Träger allen Bürgerinnen und Bürgern in Stadt und Kreis offen.

Die über 30.000 Titel des Medienverleihs können kostenlos von Kindergärten, öffentlichen Schulen und gemeinnützigen Einrichtungen (Kirchengemeinden, Vereine etc.) ausgeliehen werden. Private Nutzer zahlen pro Verleih und Medium 3 Euro oder eine Jahrespauschale von 30 Euro.

Hinweise zur Nutzung der Medienliste:

Dies ist eine Auswahlliste bezogen auf das Verleiharchiv des Medienzentrums Pforzheim-Enzkreis. Den Gesamtbestand aller Medien des Medienzentrums finden Sie auf www.medienzentrum-enzkreis.de unter Medienverleih / Medienrecherche

Aufgenommene Medien:

46 = DVD-Video

Adressatenbezeichnungen:

A = Allgemeinbildende Schule (Schuljahr)
 B = Berufsbildende Schule
 E = Elementarbereich (Lebensjahr)
 J = Kinder- und Jugendbildung (Lebensjahr)
 Q = Erwachsenenbildung
 SO = Sonderschule
 T = Lehrerfort- und Weiterbildung

Über den Verleih des Medienzentrums stehen auch die entsprechenden Geräte (z.B. DVD-Player, Beamer, Fernseher, Diaprojektoren und vieles mehr) für die Vorführung zur Verfügung.

Urheberrechtshinweis:

Die verzeichneten Medien sind mit dem Recht zur nichtgewerblichen öffentlichen Vorführung ausgestattet. Sofern Vorführungen Öffentlichkeitscharakter haben, hat der Veranstalter die Vorschriften des Urheberrechts (Meldung bei der GEMA bzw. sonstigen Verwertungsgesellschaften) zu beachten, wenn nicht eine entsprechende Befreiung vorliegt. In jedem Falle sind aber die Vorschriften des Jugendschutzgesetzes (FSK-Freigabe, Adressatenzuordnung) zu berücksichtigen.



Karl-Heinz Nagel

(päd. Leiter des Medienzentrums)



Jutta Pleick-Ott

(Verwaltungsleiterin)

Medienzentrum Pforzheim-Enzkreis
 Kronprinzenstr. 9
 75177 Pforzheim
 Tel: 07231 308-9770 bis -9772
 Fax: 07231 308-9777
 E-Mail: medienzentrum@enzkreis.de
 Homepage: www.medienzentrum-enzkreis.de

Öffnungszeiten

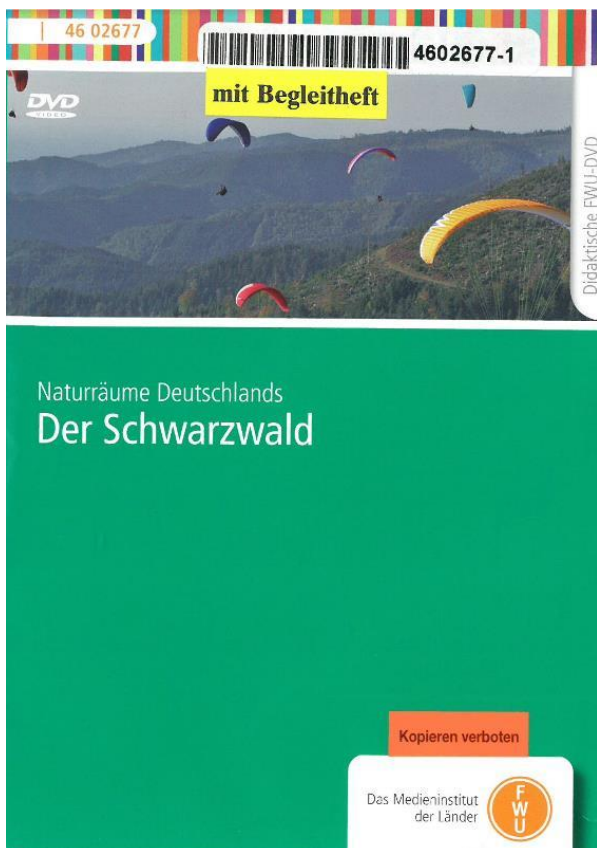
Montag	9:00-12:30 Uhr und 13:30-16:00 Uhr
Dienstag	9:00-12:30 Uhr und 13:30-18:00 Uhr
Mittwoch	9:00-14:00 Uhr
Donnerstag	9:00-12:30 Uhr und 13:30-18:00 Uhr
Freitag	9:00-12:30 Uhr

4602550

Meisterwerke der Gotik

DVD-Video, 2008, ca. 24 min f, A(8-10); Q

Die Gotik verbreitete sich ab dem Hochmittelalter von Frankreich ausgehend über ganz Europa. Die Kathedrale Notre Dame de Reims gilt als eine der bedeutendsten Kirchen Frankreichs aus dieser Epoche. Heute steht sie auf der Liste des UNESCO-Weltkulturerbes. An Aufbau und Struktur des Bauwerks lassen sich die Errungenschaften der gotischen Architektur nachvollziehen, die im Mittelalter ganz Europa prägte. Das Medium verfolgt die Entwicklung und Vollendung des gotischen Baustils vom Übergang von der Romanik zur Gotik, bis zu seiner Blütezeit an weiteren drei sakralen Bauwerken. Architektonische Konstruktionsprinzipien werden ebenso erläutert wie die tief greifenden kulturellen und geistigen Veränderungen dieser Zeit, die sich in den neuen Entwicklungen von Baukunst und Malerei widerspiegeln. In Animationen und Filmaufnahmen werden die Konstruktion und Bedeutung der Gebäude erklärt. Zusatzmaterial: Bilder; Arbeitsblätter (PDF/Word); Vorschlag zur Unterrichtsplanung; Begleitheft; Internet-Links.



4602677

Naturräume Deutschlands

Der Schwarzwald

DVD-Video, 2010, 26 min f, A(5-12); Q

Der Schwarzwald ist das größte Mittelgebirge Deutschlands, geprägt von waldbedeckten Höhenzügen, lebendigen Traditionen, aber auch modernen Technologien. Das Medium stellt diese

geschichtsträchtige Landschaft vor, erläutert ihre Entstehung, beleuchtet die Bedeutung des Bergbaus, der Holzwirtschaft, der traditionellen Gewerbe sowie des Fremdenverkehrs und thematisiert auch die Nutzung erneuerbarer Energien in dieser Region. Zusatzmaterial: Arbeitsblätter; didaktische Hinweise; Ergänzende Unterrichtsmaterialien.

4611098

Deutschland: Länderkunde

DVD-Video, 2014, ca. 26 min f, A(3-4); SO

Joshua aus Berlin erkundet mit seinem Opa Andreas sein eigenes Bundesland. Von der Hauptstadt aus geht es zunächst mit Joshuas Papa auf eine Dienstreise in den Norden, mit seinen Mitschülern aus Düsseldorf in den Westen, über ein Telefonat mit seinem Freund Benedikt in den Süden und über Opa Andreas' Erklärungen zu Mauer und DDR in den Osten. Auf dem Weg werden jeweils alle Bundesländer und ihre Hauptstädte und Besonderheiten gezeigt, die zur jeweiligen Himmelsrichtung gehören. Übersichtsgrafiken helfen bei der räumlichen Orientierung. Ergänzend illustriert ein Filmclip die Verortung von Deutschland in Europa. Zusatzmaterial: Karte; 9 Arbeitsblätter (Word/PDF); 2 Interaktionen; Vorschläge zur Unterrichtsplanung (5 S.); 2 Filmkommentare/Filmtexte.

4632250

Schätze der Welt - Erbe der Menschheit

Deutschland - Kirchen und Klöster

DVD-Video, 2001, ca. 90 min f, A(8-13); J(14-18); Q

Die sechs Filme führen zu den bekanntesten Sakralbauten des Mittelalters und Spätbarocks aus der Reihe des Weltkulturerbes der UNESCO und vermitteln einen lebendigen Eindruck christlichen Lebens und Schaffens in der damaligen Zeit. Gezeigt werden: Lorsch und Altenmünster - Reichsklöster der Karolinger; Die Wies - Süddeutsches Rokoko; Kölner Dom - Meisterwerk der Gotik und Neogotik; Hildesheim - Werk eines Heiligen; Wittenberg und Eisleben - Gedenkstätten Luthers; Maulbronn - Inbegriff klösterlichen Lebens.

4632330

Klöster in Europa

DVD-Video, 2002, 115 min f, A(ab 7); SO; J(14); Q

Der Film geht auf historische Spurensuche in die reiche Vergangenheit der Christlichen Orden und führt zu den schönsten Klöstern Europas. Sie gehören zum Weltkulturerbe der Menschheit. Dokumentiert werden der Alltag der Mönche im Mittelalter, die Baugeschichte der Anlagen und die bedeutende Rolle, die diese Klöster in Politik, Wirtschaft, Bildung und Kultur innehatten: Christuskloster Tomar - Zisterzienserabtei Fontenay - Kloster Maulbronn - Benediktinerabtei Lorsch mit Kloster Altenmünster - Kloster von St.

Gallen - Felsenklöster von Meteora - Kloster Horezu - Kloster Rila.

4632425

Schwabenkinder

DVD-Video, 2003, ca. 110 min f, (J(14-18); Q

Die Geschichte eines achtjährigen Vorarlberger Bauernjungen, der Ende des 19. Jahrhunderts von seinem Vater aus der Not heraus auf den schwäbischen Kindermarkt geschickt wird, aus der dortigen Knechtschaft fliehen kann und nach 20 Jahren erstmals in die Heimat zurückkehrt, wo der Vater inzwischen auf dem Totenbett liegt. Zusatzmaterial: Making Of.

4650664

Wir über uns

Das PZ-Medienhaus stellt sich vor
DVD-Video, 2001, 15 min f, A(ab 6); J(10); Q

Rundgang durch die Produktionsstätten der Pforzheimer Zeitung.

4650780

O Heimatland

Filmschätze aus 100 Jahren Baden und Württemberg
DVD-Video, 2002, ca. 90 min sw+f, Q

Badener und Württemberger haben seit jeher ein besonderes Verhältnis zu Kultur und Technik. So haben sie seit Beginn der Kinogeschichte ausgiebig gefilmt, um ihre Lebensumstände, denkwürdige Begebenheiten, technische und wirtschaftliche Entwicklungen zu dokumentieren, und uns so als kulturelles Gedächtnis des Medienzeitalters einen Schatz audiovisueller Aufzeichnungen überliefert.

4651004

Schätze unseres Landes Baden-Württemberg

Treasures of Baden-Württemberg; Les trésors de Bade-Wurtemberg
DVD-Video, 2002, 230 min f, Q

Kulturland Baden-Württemberg: eine faszinierende Vielfalt weltberühmter Kulturschätze, die Zeugnis ablegen von der bewegten Geschichte des Landes. Zehn der bedeutendsten Kostbarkeiten präsentiert der Bildband zum 50-jährigen Jubiläum des Landes. Einzigartige Zeugnisse römischer Badekultur, die klösterliche Abgeschlossenheit romanischer Bauwerke oder die Stein gewordene Lebenskunst von Märchenschlössern der Renaissance werden beim Spaziergang durch die Epochen vorgestellt.

4651282

Baden-Württemberg bebt

Ein Dokumentarfilm über Erdbeben in Baden-Württemberg
DVD-Video, 2002, 18 min f, A(6-13); Q

Der Film nimmt Bezug auf das letzte große Erdbeben in Baden-Württemberg im September 1978 und verwendet dazu nachgestellte und dokumentarische Bilder des Fernsehens. Die relative Erdbebengefährdung des Landes Baden-Württembergs im Vergleich mit typischen anderen weltweiten Erdbebenzonen wird durch wissenschaftliche Erläuterungen des Landesamtes für Geologie, Rohstoffe und Bergbau sowie entsprechenden Computeranimationen dargestellt.

4651875

Deutschland, Teil 1

Von der Zugspitze zur Insel Sylt

From the mountains to the sea, Des montagnes a la mer, De las montañas hasta el mar
DVD-Video, 2001, 45 min f, Q

Auf dieser Reise werden die touristischen Höhepunkte von ganz Deutschland vorgestellt. Die Reise beginnt auf dem höchsten Berg Deutschlands, der Zugspitze, und endet auf der Insel Sylt ganz im Norden des Landes. Neben der Zugspitze und anderen Bergen der Alpen werden in Süddeutschland die Wieskirche und die drei bekanntesten Königsschlösser Linderhof, Neuschwangau und Herrenchiemsee vorgestellt. Außerdem ist München und das mittelalterliche Rothenburg ob der Tauber zu bewundern. Vom Heidelberger Schloss führt die Reise zum Finanzzentrum Frankfurt am Main und anschließend zum schönsten Teil des Rheins. Hier sind die Drosslgasse in Rudesheim, die Loreley, viele Burgen und die Städte Koblenz und Köln zu sehen. Vom Westen des Landes führt der Weg nun über Hannover mit Bildern der Expo 200 über Berlin, der Hauptstadt Deutschlands, nach Dresden ganz in den Osten. Bilder aus Hamburg und der Insel Sylt zeigen den nördlichen Teil des Landes.

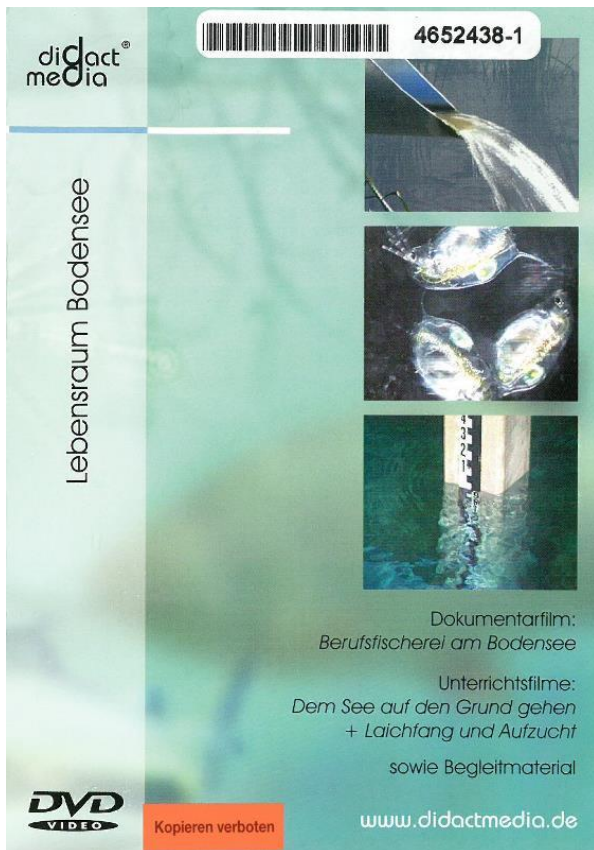
4651964

Weltweit: Lust auf Reisen

Deutschlands Ostseeinseln

Mit Extra Bonusfilm Litauen & Lettland
DVD-Video, 2003, ca. 60 min f, Q

Die unbestrittene Königin der deutschen Ostsee ist Rügen, die größte deutsche Insel. Ruhe und Idylle erwarten den Reisenden dagegen auf Ummanz und Vilm, zu DDR-Zeiten die Privatinseln der politischen Elite. Das autofreie Hiddensee begeistert mit endlosen Sandstränden, der Heide und den Steilküsten. Vom Glanz vergangener Zeiten künden auf Usedom die lebhaften „Kaiserbäder“ Ahlbeck, Heringsdorf und Bansin. Dörflich und noch immer stark von der Landwirtschaft geprägt, empfängt auch Fehmarn seine zahlreichen Besucher. Die Zentren des Fremdenverkehrs sind der Südstrand und die Hauptstadt Burg. Zusatzmaterial: Bonusfilm „Litauen & Lettland“.



4652438

Lebensraum Bodensee

DVD-Video, 2004, ca. 82 min f, A(5-13); Q

„Lebensraum Bodensee“ umfasst ein Paket von Informationen und Filmen über den Bodensee. Den Schwerpunkt bilden drei dokumentarische Filme: „Berufsfischerei am Bodensee“, „Laichfang und Aufzucht“ und „Dem See auf den Grund gehen“.

4653032

Reisewege: Der Rhein

Von der Quelle bis Rotterdam

Von der Quelle bis Rotterdam

DVD-Video, 2001, ca. 135 min f, A(7-10); Q

VON DER QUELLE BIS BASEL 1 (ca. 45 min): Der Film beschäftigt sich mit dem Vorder- und Hinterrhein: Zwei Quellen speisen den Fluss; sie entspringen in der Bergwelt des Rheinquellhorns, am Paradiesgletscher und am Tunasee. Bei Reichenau vereinigen sie sich und graben sich durch die Schlucht der Via Mala. Das Kloster Disenti, das „Heidiland“, das Naturschutzgebiet Altenrhein und der Bodensee sind weitere Stationen. VON BREISACH NACH KOBLENZ 2 (ca. 45 min): Von Ludwig XIV zur Festung ausgebaut, zeugt Breisach von den Ansprüchen Frankreichs auf die Herrschaft am Rhein. Der Schatz der Nibelungen soll bei Worms in den Fluten versunken sein - wenigstens deutet ein bronzener Hagen darauf hin. Burg um Burg reiht sich am „romantischen“ Rhein. Vielbesungen - mit bestem Rhein-Wein - ist die Loreley auf ihrem Felsen, die neben den Wegzöllern der weltlichen

Herren den Schiffern das Leben schwer machte. Am Koblenzer „Deutschen Eck“ stößt der Main zum Rhein und beide strömen vereint dem Meere zu. VOM DRACHENFELS NACH ROTTERDAM 3 (ca. 45 min): Sieben Riesen sollen, um das Städtchen Honnef vor Hochwasser zu schützen, gleich ein ganzes Gebirge aufgeschüttet haben: das Siebengebirge eben. Der Drachenfels samt Burg ist ebenfalls sagenumwittert. Das Schloss Augustusburg glänzt in Brühl. Köln mit markantem Dom und Düsseldorf ziehen vorbei. Mit Xanten, Kalkar und Kleve passiert der Rhein Zentren römischer und deutscher Geschichte. Nach der niederländischen Grenze spaltet sich der deutsche Schicksals-Strom. Auf dem „Waal“, dem breitesten Wasserweg und vielbefahren führt die Reise nach Rotterdam und ans Meer.

4653033

Wasser bewegt uns

Eine Multivisionsschau über die größte Fernwasserversorgung in Deutschland
DVD-Video, 2005, 26 min f, A(5-10); SO; Q

Am 25. Oktober 1954 gründeten 13 Städte und Gemeinden den Zweckverband Bodensee-Wasserversorgung (BWV), um den ständig steigenden Trinkwasserbedarf mit Zusatzwasser aus dem Bodensee zu decken. Heute versorgt die Bodensee-Wasserversorgung über ihre 179 Mitglieder insgesamt rund 320 Städte und Gemeinden mit etwa vier Millionen Einwohnern jederzeit und in ausreichender Menge mit Trinkwasser aus dem Bodensee. Die Multivisionsschau beschäftigt sich mit den Themen: Der Bodensee - Trinkwasserspeicher Europas; Die Wasserqualität - Immer bestes Trinkwasser; Die Wassergewinnung - Wasser aus 60 Meter Tiefe; Die Wasseraufbereitung - Vom Rohwasser zum Trinkwasser; Die Wasserverteilung - Lebensadern aus Stahl und Beton.

4653141

Die Donau, 1

Von der Quelle nach Ulm, Passau und durch Österreich

DVD-Video, 2004, ca. 132 min f, Q

VON DER QUELLE BIS ULM: Die Donauquelle von Donaueschingen haben bereits die Kelten verehrt. Die Gegend um Beuron ist der wildromantische Höhepunkt des Donaudurchbruchs, mit dem sich der Fluss auf der Strecke von Geisingen nach Sigmaringen 200 Meter tief in die Hochfläche der schwäbischen Alb eingegraben hat, eingesäumt von Burgen, Schlössern und bizarren Felsen. Von Ulm aus ist sie nur mit sehr flachen Schiffen befahrbar, die als „Ulmer Schachteln“ in die Geschichte eingingen. (Regie: Samsonow, Alexander; Kamera: Dragoi, Sorin) VOM DONAURIED NACH PASSAU: Die unterschiedliche Topographie des Flusses im Abschnitt von Weltenburg stromabwärts und dann zwischen Regensburg und Passau - die atem-

beraubende Schönheit des Isarmündungsgebietes und die starken Mäander unterhalb des Klosters Niederaltaich. Vom Regensburger Schiffahrtsmuseum geht es auf eine nervenaufreibende Schleichfahrt durch die nächtlichen Untiefen der Donau zwischen Deggendorf und Passau. (Regie: Knauer, Lorenz; Kamera: Lusznat, Hans Albrecht) DURCH ÖSTERREICH: 300 Kilometer fließt die Donau durch Österreich. Sie ist jetzt eine vielbefahrene Schifffahrtsstraße. Am Mostviertel vorbei, geht's durch den Strudengau zum Wallfahrtsort Maria Taferl. Vor den nördlichen Ausläufern des Wienerwalds liegt Greifenstein. (Regie: Klaffenböck, Rudolf; Kamera: Meckel, Hubertus)

4655161

Reiselust

Deutschland, Rügen, Hiddensee, Usedom

DVD-Video, 2001, ca. 43 min f, Q

Auf den Märkten der Duft der Garküchen, eine Rikschafahrt durch das Großstadtgetümmel, smaragdgrüne Reisfelder, unberührte Rügen: gleißend weiße Kreidefelsen, verträumte Fischerdörfer und dunkle Kiefernwälder. Doch es gibt weitere Schmuckstücke, die kleine Schwester Hiddensee, das Paradies für unmotorisierte Poeten und die große Cousine Usedom, der Traum für alle Badeurlauber. „Reiselust“ begibt sich auf die Suche nach dem besonderen Flair der Inseln.

4655403

Städte Europas

Berlin

DVD-Video, 2006, 15 min f, A(9-13); Q

Heute ist Deutschlands Hauptstadt ein Symbol der Wiedervereinigung. Die Mauer teilte in der Zeit des Kalten Krieges die Stadt. Die Aufnahmen zeigen unter anderem den bekanntesten Übergang - Checkpoint Charlie. Man begegnet heute hier, wie auch anderswo in Berlin, Politikern, Geschäftsleuten und Touristen. Berlin verwandelt sich seit der Wiedervereinigung in ein Zentrum der Politik, der Wirtschaft und der Kultur. Der Film zeigt aber auch das alte Berlin mit der Museumsinsel, der Humboldt Universität oder dem Berliner Dom. Die Investoren bestimmen das neue Stadtbild. Man belebt alte Bauwerke, aber baut auch viele neue, hochmoderne Gebäude. So zum Beispiel auf dem Potsdamer Platz oder in dem Regierungsviertel, wo die wichtigsten Organe der Exekutive und Legislative ihren Sitz gefunden haben.

4655581

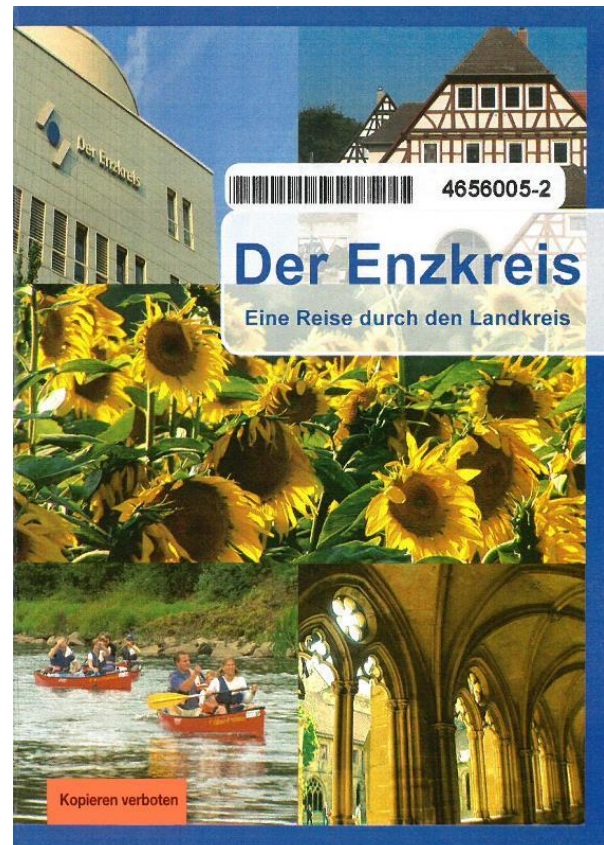
Karlsruhe - Eine Stadt wie ein Stern

A city like a star - Une ville comme une étoile

DVD-Video, 2003, ca. 25 min f, Q

Eine Dokumentation über die Stadt Karlsruhe:

Karlsruhe ist das Zentrum einer gesunden und prosperierenden Wirtschaftsregion im Herzen Europas. Hier verbinden sich Forschung und Wirtschaft, Kunst und Kultur, Natur und Lebensart im Geiste von Freiheit und Liberalität zu einer lebenswerten Modellregion Europas. Mit ihrer Vielfalt ermöglicht diese Stadt ihren Bürgern kultivierte Lebensart. Das macht sie zu einem attraktiven urbanen Zentrum für Menschen und Unternehmen.



4656005

Der Enzkreis

Eine Reise durch den Landkreis

DVD-Video, 2006, ca. 18 min f, Q

In einem kurzen Abriss werden Ereignisse aus dem landwirtschaftlichen, verkehrstechnischen und kulturellen Geschehen des Enzkreises vorgestellt.

4657229

Das Abenteuer um die Ecke, Teil 1 - 3

Safari im schwarzen Wald; Im Wald da sind die Räuber los; Der Herr der Lüfte

Safari im schwarzen Wald; Im Wald da sind die Räuber los; Der Herr der Lüfte

DVD-Video, 2007, ca. 60 min f, A(3-4); SO; J(8-10)

SAFARI IM SCHWARZEN WALD (ca. 20 min): Eleanora (11) und Alena (6) begeben sich auf eine Expedition in den Schwarzwald, auf der sie einheimische Tiere in freier Wildbahn kennen lernen und beobachten. Rehe, Feuersalamander, Gamsen, Frösche und Rotwild können die beiden

Mädchen fotografieren und filmen. In Interviews mit Experten, wie dem Tierfotografen oder dem Förster erfährt Eleanora alles Wissenswerte über die Tiere im Schwarzwald, ihre Verhaltensweisen und wie und wo man sie am Besten beobachten kann. **IM WALD DA SIND DIE RÄUBER LOS** (ca. 20 min): Diesmal stehen für Eleanora und Alena Raubtiere auf dem Programm. Geduldig liegen sie auf der Lauer. Tieraufnahmen zeigen die verborgene Seite des Lebens in unseren Wäldern. Wieder führen die Mädchen interessante Gespräche mit Experten in Sachen Spuren lesen, dem Erkennen der verschiedensten Tierbauten und wie man ihre Bewohner erfolgreich vor die Kamera bekommt. **DER HERR DER LÜFTE** (ca. 20 min): In den österreichischen Alpen erleben Eleanora und Alena diesmal die Artenvielfalt, entdecken den Herrn der Lüfte und versuchen ihn kennen zu lernen. Steinadler, Murmeltiere, Steinböcke und viele andere Tiere werden vorgestellt.

4657296

Stadt - Land - Fluss

Deutschland kennen lernen

DVD-Video, 2008, ca. 13 min f, A(3-4); SO; J(8-12)

Das Medium erklärt die Himmelsrichtungen auf der Landkarte und gibt Orientierung bei der Lage von Städten, Bundesländern, Flüssen und Regionen wie z. B. dem Ruhrgebiet. Neben der Hauptstadt Berlin werden Hamburg, München und Köln sowie die weiteren größten Städte der Bundesländer vorgestellt. Ein Bundesländerpuzzle als Animation erleichtert die Zuordnung im geografischen Raum. Ebenso werden die Wappen der Länder vorgestellt. Der Film stellt Flüsse mit ihrem Verlauf und ihrer Mündung vor. Dabei geht sie genauer auf den Rhein, die Donau und die Elbe mit ihren Nebenflüssen ein und stellt dar, durch welche großen Städte diese fließen. Am Ende regt der Film die Kinder dazu an herauszufinden, in oder nahe welcher Stadt, in welchem Bundesland, bei welchem Fluss oder in welcher Region sie in Deutschland leben. Zusatzmaterial: Bildergalerie; Arbeitsblätter; Linkliste; Kommentartext zum Film.

4657860

Holzriesen

DVD-Video, 1977, ca. 17 min f, A(8-13); BB; Q

Dokumentation über die Rekonstruktion einer aus Stämmen angelegten Gleitbahn (Holzriese), auf der gefällte und geschälte Stämme zu Tal rutschen. Ein historisches Verfahren der Holzfäller. Die Holzriese befindet sich in Rippoldsau-Schapbach.

4657861

Flößerei im Nordschwarzwald

DVD-Video, 1979, ca. 17 min f, A(8-13); Q

Der Film zeigt den Bau eines Floßes nach

geschichtlichen Vorbildern, die Fahrt auf einem Wildbach und später im ruhigen Wasser des Neckars. Er gibt Einblicke in geographische sowie wirtschafts- und sozialgeschichtliche Sachverhalte eines einst bedeutenden, seit dem Bahnbau ausgestrobenen schwarzwälder Gewerbes.

4658040

Von verschwundenen Waldgewerben

DVD-Video, 1984, ca. 21 min f, A(5-13); Q

Alte „Waldgewerbe“ werden noch einmal zum Leben erweckt: Wagner, Zimmermann, Schindelmacher, Kienrußbrenner, Pottaschesieder, Harzer, Lohmacher, Köhler, Teerschweeler.

4658073

Stuttgart

Impressions

DVD-Video, 2006, ca. 6 min f, Q

Imagefilm der Stadt Stuttgart. Vorgestellt werden die Sehenswürdigkeiten der Stadt, untermalt mit Musik.

4658597

München - Munich

DVD-Video, 2007, ca. 48 min f, A(5-13); Q

Ein Film über die Sehenswürdigkeiten der bayrischen Landeshauptstadt München: Themen: Zentrum (Frauen- / Peterskirche; Marienplatz mit Rathaus; Mariensäule / Fischbrunnen); Menschen; Marien- / Odeonsplatz; Briennerstraße; Nymphenburg; das Bier; Ludwigstraße; Englischer Garten; Olympiapark; Oktoberfest.

4659691

Die singenden Schäfer der Zollernalb

DVD-Video, 2004, ca. 40 min f, Q

Die Filmproduktion enthält eine Dokumentation über die Schäferei auf der Zollernalb sowie zehn Gesangsstücke der „Singenden Schäfer der Zollernalb“: Der alte Schäfer; Sag Dankeschön mit roten Rosen; An dem reinsten Frühlingmorgen; Ob ich gleich ein Schäfer bin; Dort wo die klaren Bächlein rinnen; Eine Herde weißer Schafe; Drunten im Tale; Ich schnitt zwei dunkle Rosen; Lasset uns des Lebens genießen; Kein schöner Land in dieser Zeit.

4664025

Was ist was

Deutschland

DVD-Video, 2010, ca. 25 min f, A(1-4); SO; J(6-10)

Von den Germanen bis heute - die Deutschen blicken auf eine ereignisreiche Geschichte zurück. Heute leben in Deutschland mehr als 82 Millionen Menschen. WAS IST WAS begibt sich auf eine Entdeckungsreise durch das Land. Unterwegs in die Hauptstadt Berlin wird Grundlegendes über Geografie und Natur des Landes dargestellt und viel über Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft

gezeigt. Wie funktioniert die Bundesrepublik? Wer regiert? Wer macht die Gesetze? Was bedeutet Demokratie? Der Film zeigt, was Deutschland besonders macht und welche Menschen und Ereignisse diesen Staat geprägt haben.



4665875

Die Bundesländer

Baden-Württemberg

DVD-Video, 2011, ca. 30 min f, A(5-6)

Im Südwesten liegt Baden-Württemberg, das drittgrößte Bundesland Deutschlands. Die landschaftliche Gliederung ist sehr vielseitig und weist mit Odenwald, Spessart, Oberrheinischem Tiefland, Schwarzwald und Schwäbischer Alb sehr unterschiedliche Naturräume auf. Baden-Württemberg, einst in Baden und Württemberg geteilt, hat eine lange und bewegte Geschichte, die sich weit zurückverfolgen lässt. Das Bundesland selbst ist noch nicht so alt, es ist das jüngste in Deutschland. Baden-Württemberg zählt zu den wirtschaftsstärksten und wettbewerbsfähigsten Regionen Europas. Unter den Bundesländern ist es Exportland Nummer eins und gilt im Bereich der industriellen Hochtechnologie sowie Forschung und Entwicklung als innovativste Region der EU. Von besonderem Interesse für den Tourismus ist das baden-württembergische Brauchtum, zu dem die typischen Schwarzwaldhäuser und Trachten mit Bollenhüten gehören. Zusatzmaterial: 15 Arbeitsblätter; 20 Testaufgaben; 13 ergänzende Materialien.

4666759

Baden 1803-1952

Eine Filmchronik

DVD-Video, 2002, ca. 90 min sw+f, A(8-13); J(14-18); Q

Diese Filmchronik erzählt die Geschichte des Landes und seiner Bewohner mit zum Teil unveröffentlichten historischen Filmaufnahmen und ist so ein Bilderbogen durch das Land. Neben informativen Karten enthält die Filmchronik auf Interviews mit Zeitzeugen, Wissenschaftlern und Geschichtsexperten. Es wird die Entwicklung Badens vom Anfang des 19. Jahrhunderts bis zum Ende der Weimarer Republik 1933 gezeigt. Auch die Zeit des Nationalsozialismus bis zur Teilung Badens nach 1945 und zum Zusammenschluss Badens, Württemberg-Badens und Württemberg-Hohenzollerns zum Land Baden-Württemberg 1952 wird behandelt.

4667712

Deutschlandreise

DVD-Video, 2013, ca. 21 min f, A(3-4); SO

Das Medium bietet einen Überblick über die Großlandschaften der Bundesrepublik Deutschland. Naturaufnahmen verbunden mit 3D-Animationen auf der Basis von Satellitenkarten ermöglichen eine virtuelle Reise von Nord nach Süd, von den Küsten der Nord- und Ostsee bis zum nördlichen Alpenrand. Zusatzmaterial: Filmtext in deutscher Sprache; Arbeitsblätter; Quiz; Bilder; Karten.

4668245

Eine vielfältige Aufgabe

Die Landesdenkmalpflege Baden-Württemberg im Film

DVD-Video, 2010, ca. 25 min f, A(5-8)

Baden-Württemberg besitzt mit rund 90.000 Bau- und Kunstdenkmälern und über 60.000 bekannten archäologischen Denkmälern eine überaus reiche Kulturlandschaft. Diese für kommende Generationen zu erhalten, ist Auftrag der Landesdenkmalpflege. Eine Aufgabe, die nun in einem Film dokumentiert wurde.

4668259

Typisch Deutsch

Nur Vorurteile?

DVD-Video, 2012, ca. 41 min f, J(10-18); Q

In Deutschland leben etwa 80 Millionen Einwohner, die Nationalflagge hat die Farben Schwarz-Rot-Gold, die Bundeshauptstadt ist Berlin. Soviel weiß eigentlich noch jeder, der in Deutschland lebt. Aber es gibt noch einiges mehr, was man über Deutschland wissen sollte. Schon bei der Frage nach der Anzahl der Bundesländer, der Nachbarstaaten oder dem längsten Fluss Deutschlands geraten einige ins Stocken. Die Moderatoren unterziehen sich erst einmal dem „Schau dich schlau!“-Einbürgerungstest. Am Ende der Sendung erfährt der Zuschauer unter

anderem, wer sich in den Kategorien „deutsche Erfinder“ und „deutsche Geschichte“ besser auskennt. Während Joey und Fero die zum Teil kniffligen Fragen beantworten, erfährt der Zuschauer auch, warum eines der deutschen Nationalgerichte „Sauerkraut mit Bratwurst“ ist und wie es hergestellt wird. Fleiß, Pünktlichkeit und Ordnungssinn – das sind nur einige der „typisch deutschen“ Tugenden. Der Film erklärt, warum sie den Deutschen zugeschrieben werden, und prüft, ob das tatsächlich so zutrifft. Zusatzmaterial: Begleitmaterialien; Arbeitsblätter; Interaktive Arbeitsblätter.

4668682

Baden-Württemberg - Ein besonderes Land

DVD-Video, 2012, ca. 3 min f, Q

Der Film soll Baden-Württemberg in seiner ganzen Bandbreite vorstellen. Nicht nur informativ, sondern vielmehr Lust darauf machen, dieses besondere Land zu entdecken. Der Zuschauer wird durch sämtliche Facetten des Landes geführt und taucht in die Baden-Württemberg-„Welt“ ein. Die wichtigsten Highlights, die Industrievielfalt, Kultur & Kunstrepertoire. In Baden-Württemberg gibt es alles, das und den Reiz daraus transportiert dieser Film.

4670252

educativ

Deutschland von Oben

Der Kinofilm

DVD-Video, 2012, ca. 113 min f, A(5-10); J(12-18); Q

Die Luftaufnahmen zeigen Deutschland, wie man es noch nicht gesehen hat: Vom Wattenmeer bis zum Watzmann-Gipfel, vom Kölner Dom bis zur Dresdner Frauenkirche, von den letzten Stahlwerken am Rhein bei Duisburg bis zum gigantischen Braunkohle-Tagebau in der Lausitz, von den Steinböcken in luftigen Höhen der Allgäuer Alpen bis zu den neu geborenen Kegelrobben auf Helgoland-Düne. Über den Wolken, auf dem gemeinsamen Wanderflug, Schulter an Schulter mit Kranichen, Seeadlern, Schwänen und Störchen: Deutschland von oben zeigt, was es aus der Luft alles zu entdecken gibt. Zusatzmaterial: Making Of; Soundtrack; Making Of Kameramann; Making Of Regisseur; ROM-Teil: Didaktischen Materialien.

4671494

Code Yellowfin

Die Zerstörung von Pforzheim am 23.02.1945

DVD-Video, 1995, ca. 31 min sw, A(9-13); J(16-18); Q

Die Dokumentaraufnahmen und persönlichen Stellungnahmen Betroffener zeigen am Beispiel Pforzheim die Folgen von Bombenterror. Besonders eindrucksvoll ist die Gegenüberstellung von Vorkriegsaufnahmen mit Bildern der Zerstörung.

4671495

Reifezeugnis für den Krieg

Schülerjahre am Pforzheimer Reuchlin-Gymnasium 1932-1939

DVD-Video, 1996, ca. 60 min sw+f, A(8-13); J(14-18); Q

Anhand eines zeitgenössischen Amateurfilms sowie durch Interviewaussagen in der Rückschau werden die Veränderungen gezeigt, die im Leben von Jugendlichen 1932 bis 1939 unter dem nationalsozialistischen Einfluß eintraten. Im Mittelpunkt steht das Pforzheimer Reuchlin-Gymnasium.

4671678

Der Jugend zur Freude

Seifenkistenrennen 1950

DVD-Video, 1950, ca. 36 min sw, A(5-10); Q

Amateurfilm mit Aufnahmen, die einen Einblick in die zerstörte Stadt Pforzheim sowie erste Bemühungen um den Wiederaufbau zeigen. Im Mittelpunkt steht aber das Ereignis des „Seifenkistenrennens“ für die Jugend.

4672548

Junges Deutschland

100 Jahre Lebensgefühl

DVD-Video, 2014, ca. 90 min f, A(9-13); J(16-18); Q

Im 20. Jh. hatte Deutschland viele ereignisreiche und turbulente, aber auch unsichere und fürchterliche Zeiten zu verzeichnen. Dabei war es auch eine Zeit des jugendlichen Aufbruchs. Was bedeutete es, jung zu sein in den wilden Zwanzigern, während der Weltkriege, der Wirtschaftskrisen und Wirtschaftswunder, den Zeiten von Studentenunruhen und Massenprotesten, während Deutschland geteilt war und wieder zusammengewachsen ist? Zwei Schauspieler forschen in echten Tagebüchern, Briefen und Fotoalben nach und werden mittels Inszenierungen in die Ereignisse vergangener Tage zurückversetzt. So verwandeln sie sich in Kriegsfreiwillige im Kaiserreich, rebellische Punks oder demonstrierende Atomkraftgegner und teilen die Sehnsüchte, Hoffnungen und Ängste der damals jungen Generationen.

4672874

Integration in Mühlacker

Mittendrin oder außen vor...?

DVD-Video, 2014, ca. 58 min f, A(8-13); J(12-18); Q

Das Zusammenleben von Menschen mit vielfältigen kulturellen Hintergründen in einer Stadt wie Mühlacker in Baden-Württemberg, beinhaltet Chancen und Herausforderungen. Jugendliche aus der Region haben sich im Rahmen eines Filmprojekts mit dem Thema Integration vor Ort beschäftigt und mit Kultur, Werten und Vorurteilen auseinandergesetzt.

4673040

Unsere Streuobstwiesen

Wo Halsbandschnäpper, Neuntöter und Wendehals leben

DVD-Video, 2012, ca. 12 min f, A(3-4); SO

In Süddeutschland, am Nordrand der Schwäbischen Alb, liegt eines der größten Streuobstgebiete Mitteleuropas. Hier leben tausende Tiere- und Pflanzenarten, darunter europaweit bedeutende Vogelarten wie Halsbandschnäpper, Neuntöter und Wendehals.

4673709

Pforzheim Moments

DVD-Video, 2006, ca. 180 min f+sw, Q

Der Filmbestand des Stadtarchivs Pforzheim, der im Jahre 2005 aus Erhaltungsgründen in die Landesfilmsammlung Baden-Württemberg (Haus des Dokumentarfilms) eingegangen ist, gehört zu den landesweit umfangreichsten städtischen Sammlungen bewegter Bilder. Bei den mehr als 100 Filmen aus den Jahren von 1935 bis 1995 handelt es sich überwiegend um Zeitdokumente über den Wiederaufbau, aber auch letzte Aufnahmen des „alten“ Pforzheim sind enthalten. In Kooperation mit Studierenden der Hochschule Pforzheim (FB Gestaltung) und großzügiger Unterstützung durch die Filmförderung Baden-Württemberg geben das Stadtarchiv Pforzheim und das Haus des Dokumentarfilms Stuttgart nun eine Edition auf DVD heraus, die einige der interessantesten Aufnahmen von den 1930er bis in die Mitte der 1970er Jahre zum Teil erstmals öffentlich zugänglich macht.

4680543

Zeitsprung Schwarzwaldhaus 1902

Sammelmedium: Haus und Hof; Leben und Überleben; Auf Vorrat; Kalte Zeiten

Haus und Hof; Leben und Überleben; Auf Vorrat; Kalte Zeiten

DVD-Video, 2003, ca. 60 min f, A(5-7); J(10-18); Q

Der Schwarzwald vor 100 Jahren: unberührte Natur, wildromantische Wälder, idyllisches Bauernleben? Gezeigt wird, wie ein Bauernleben ohne Elektrizität und maschinelle Hilfsmittel aussah, mit welchen Methoden die Bauern trotz aller Schwierigkeiten und Härten ihren Lebensunterhalt bestritten und welchen Gefährdungen man damals ausgesetzt war. Zusätzliches historisches Archivmaterial erweitert den Einblick in die Lebensverhältnisse der Vergangenheit.

4681461

Die Schwabekinder

Kinderarbeit und Kindermärkte in Oberschwaben

DVD-Video, 2001, ca. 30 min f, A(7-9); SO

Kinder aus armen Bergdörfern in Vorarlberg, Tirol und Graubünden wurden auf oberschwäbischen Märkten an reiche Bauern „verkauft“. Während

Kinderarbeit in der Industrie für Kinder unter 12 Jahren ab 1878 verboten wurde, blieb sie in der Landwirtschaft bis 1960 „unbegrenzt erlaubt“. Dem Arbeitskräftemangel in Oberschwaben schafften die „Schwabekinder“ Abhilfe - nachweislich seit dem 16. Jh. bis in die 30-er Jahre des 20. Jahrhunderts. Schilderungen noch heute lebender „Schwabekinder“ bilden den Kern des Films.

4681827

Orte des Erinnerns: Orte wichtiger nationaler Infrastruktur

Die deutsche Autobahn

DVD-Video, 2006, ca. 30 min f, A(9-13); Q

Die deutsche Autobahn ist mehr als nur ein Verkehrswegsystem. Vor allem für die Deutschen. Schon die Anfänge hielten eine Reihe von Legendenbildungen bereit, die der profanen Straße einen Mehrwert verleiht. So beanspruchen die Deutschen die Erfindung der Autobahn gerne für sich, auch wenn das erste längere Teilstück einer kreuzfreien Piste in Italien 1924 eingeweiht wurde. Die Autobahn war in den 30-er Jahren eine Art Sinnbild für Fortschritt und Entwicklung der Wirtschaft in Deutschland.

4684831

Der Schwarzwald

Pflanzen und Tiere

DVD-Video, 2011, ca. 15 min f, A(5-10)

Der Schwarzwald – ein sagenumwobenes Mittelgebirge im Südwesten Deutschlands und Heimat für eine Vielzahl bemerkenswerter Bewohner: Der Luchs war im Schwarzwald komplett ausgerottet. Seit ein paar Jahren werden die Raubkatzen hin und wieder gesichtet. In Hochmoorregionen kämpfen Auerhähne um die Gunst der Weibchen. Das Landschaftsbild des Schwarzwalds wurde vom Menschen nachhaltig geprägt. Schon seit dem 15. Jahrhundert ist das Holz des Schwarzwalds ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Heute dominieren Fichten die Wälder, da sie in der Holzproduktion als besonders profitabel gelten. Tannen sind inzwischen weitaus seltener. Sechzig Jahre dauert es, bis aus einem winzigen Samen ein stattlicher Baum geworden ist. Und da die Samen bei Mäusen, Eichhörnchen und anderen Tieren als Nahrung sehr begehrt sind, wird längst nicht jeder Samen zum Baum.

4685299

Der Schwarzwald

Nationalpark Ja oder Nein?

DVD-Video, 2013, ca. 30 min f, A(9-13)

Der geplante Nationalpark im Schwarzwald erhitzt die Gemüter im Südwesten. Der Schutz wertvoller Naturlandschaften steht gegen den möglichen Verlust von Arbeitsplätzen. Doch muss man tatsächlich zwischen Naturschutz und Ökonomie wählen? Oder lassen sich die Positionen vielleicht

doch miteinander vereinbaren? Die Nationalparkbefürworter sehen die Chance, im Nordschwarzwald ein einmaliges Ökosystem zu schaffen, in dem die Artenvielfalt steigt und stark gefährdete Arten wie der Auerhahn eine Überlebenschance erhalten. Widerstand kommt aus Teilen der Forstwirtschaft, der Sägeindustrie und Lokalpolitik. Sie befürchten Ertragseinbußen und Arbeitsplatzverluste durch die Stilllegung von Nutzflächen. Tourismusexperten hingegen glauben, dass ein Nationalpark wieder neue Impulse, mehr Übernachtungen und dadurch neue Arbeitsplätze schaffen könnte. In diesem Film kommen Befürworter und Gegner des Nationalparks ausführlich zu Wort.

4685336

Der Schwarzwald

Die Waldarbeiter und Flößer

DVD-Video, 2013, ca. 15 min f, A(5-6)

Vor rund 1100 Jahren war der Schwarzwald ein Urwald, undurchdringlich und fast menschenleer. Die ersten Siedler waren christliche Missionare, die im Auftrag adliger Grundherren das Land urbar machten. Sie ließen zunächst den Wald roden, der ihnen den wichtigsten Rohstoff lieferte: Holz. Man brauchte es für den Häuserbau, in den Bergwerken, als Energielieferant in Form von Holzkohle oder zur Glasherstellung. Viele Menschen zogen in den Schwarzwald, um ihren Lebensunterhalt durch Waldarbeit zu verdienen. Sie fällten Bäume, entrindesten die Stämme, transportierten das Holz mit Pferden oder in sogenannten Riesen – einer Art Holzrutsche – den Berg hinunter und flößten es dann über Flüsse an den Bestimmungsort. Der größte Reichtum des Schwarzwalds waren mächtige Weißtannen, 50 Meter hohe Riesen. Sie bekamen den Spitznamen „Holländertannen“, da sie bis nach Amsterdam und Rotterdam verkauft wurden. Dort entstanden daraus Masten für Segelschiffe oder sie dienten als Gründungspfähle beim Städtebau. Was früher Heerscharen von Waldarbeitern vollbrachten, erledigen heute sogenannte Vollernter „maschinell“. In einer Gegenüberstellung von Früher und Heute – vom Fällen bis zum Transport zur Weiterverarbeitung – wird deutlich, wie sehr sich das Leben der Waldarbeiter gewandelt hat.

4685337

Der Schwarzwald

Die Köhler

DVD-Video, 2013, ca. 15 min f, A(5-6)

Mit der Besiedlung des Schwarzwalds und dem Abbau der Bodenschätze kommen auch die Köhler in den Wald. Denn für die Verarbeitung von Eisenerz und die Verhüttung von Edelmetallen werden hohe Temperaturen benötigt. Mit der Verbrennung von Holz sind diese Temperaturen nicht zu erreichen: Das Holz muss zuerst verkohlt werden. Diese Arbeit erledigten

die Köhler mit ihren Familien tief in den Wäldern. Sie führen ein einsames und karges Leben und sind im Mittelalter bei der Bevölkerung schlecht angesehen. Heute ist der Beruf des Köhlers fast ausgestorben. Ein Förster aus Freiburg/Horben beschäftigt sich seit Jahren mit der Köhlerei. Im Film baut er einen Kohlemeiler auf. Deutlich wird, wie aufwändig es war und ist, in dem zwei- bis drei Wochen dauernden Prozess Holzkohle herzustellen. Tag und Nacht muss er Wache halten und kontrollieren, ob das Holz langsam verschwelt und nicht auf einmal abbrennt. Ein nervenzehrender und dreckiger Job, begleitet von ständigem Schlafmangel.

4685338

Der Schwarzwald

Die Bergleute und Glasbläser

DVD-Video, 2013, ca. 15 min f, A(5-8)

Schon im Mittelalter entdeckten Menschen die Schätze des Schwarzwaldes, die unter der Erde schlummerten: Eisenerz und Silbervorkommen. Angezogen von der Hoffnung auf Siedlungsraum und Arbeit, kamen mehr und mehr Menschen in den Schwarzwald. Viele von ihnen arbeiteten unter Tage in den engen Stollen der Bergwerke und behauten den Stein mit Eisen und Schlägel auf der Suche nach silberhaltigem Bleiglanz. Silber war als Zahlungsmittel sehr begehrt und machte das Kloster, die Vögte und die Kaufleute reich. Dr. Markus Herbener und seine Freunde sind im Münstertal aufgewachsen. Das Bergwerk Teufelsgrund mit seinen unzähligen Schächten und Stollen war quasi ihr Spielplatz. Heute gehen sie professionell und mit offizieller Genehmigung auf die Suche nach mittelalterlichen Spuren des Bergbaus. Doch der Schwarzwald sorgte mit Holzkohle aus den Wäldern und Quarzsand aus den Bächen für eine weitere lohnende Einnahmequelle: die Herstellung von Glas. Viele Glasbläser ließen sich im Schwarzwald nieder und sogenannte Glasträger trugen dann in Traggestellen auf dem Rücken das berühmte „Waldglas“ in die Welt.

4685339

Der Schwarzwald

Die Schwarzwaldbauern

DVD-Video, 2013, ca. 15 min f, A(5-6)

Nachdem im Mittelalter mit den ersten Klostergründungen christliche Missionare und ihre Helfer begonnen hatten, im Schwarzwald Land urbar zu machen, siedelten dort nach und nach auch Bauern. In harter Arbeit trotzten sie dem Land unter schwierigen klimatischen Bedingungen einen zum Leben auskömmlichen Ertrag ab. Und sie entwickelten den typischen Schwarzwaldhof, der ideal an Hanglage und Wetter angepasst ist. Ein solcher Schwarzwaldhof ist auch der Ebenemooshof. Auf 1100 Metern Höhe gelegen, wurde er vor etwa 600 Jahren gebaut und befindet sich seitdem im Besitz der Familie

Tritschler. Martin Tritschlers Haupteinnahmequelle ist heute der Wald. Ein weiteres Standbein ist die Mutterkuhhaltung. Die Jungrinder des ökologisch geführten Hofes werden mit einem Jahr verkauft, ihr Fleisch in der Region vermarktet. Für den Ackerbau eignet sich der Ebenemooshof weniger – er liegt zu hoch, das Klima ist zu rau. Früher gehörten zu jedem Hof ein Getreidefeld und ein Bauerngarten. Damals brauchte man Weizen oder Roggen, Gemüse, Obst und Wildkräuter für die Selbstversorgung. Nicht nur die oft bescheidenen finanziellen Möglichkeiten, sondern auch die abgelegene Lage der Höfe zwangen zu dieser Unabhängigkeit. Der Film zeigt den Alltag der Familie Tritschler, die Arbeit auf einem Schwarzwaldhof früher und heute sowie den Aufbau eines typischen Schwarzwaldhauses in einer 3D-Animation.

4685340

Der Schwarzwald

Die Uhrmacher

DVD-Video, 2013, ca. 15 min f, A(5-6)

Kuckucksuhren sind nach wie vor ein beliebtes touristisches Mitbringsel aus dem Schwarzwald. In aller Welt sind die Häuschen mit Uhr und Vogel bekannt. Doch Uhren aus dem Schwarzwald gab es schon fast hundert Jahre bevor die Kuckucksuhr ihren Siegeszug antrat: An langen Winterabenden bauten die Bauern, ihre Söhne und Knechte die hölzernen Uhren, bei denen ein Feldstein als Gewicht diente. Die Söhne, die keine Chance hatten, den väterlichen Hof zu erben, versuchten häufig im Uhrenbau oder -handel ihr Glück. Ottmar Fehrenbach aus Hinterzarten ist Feinmechaniker. Seine große Leidenschaft sind diese ersten Holzräderuhren, die er in seiner Uhrenwerkstatt originalgetreu nachbaut. Der Exportschlager des Schwarzwaldes wurde jedoch die Kuckucksuhr. Ihr Siegeszug begann um 1800. Mitte des 19. Jahrhunderts kam der kleine Vogel in die Schwarzwälder Uhren. Wer die Idee dazu hatte, lässt sich nicht mehr eindeutig klären. Die Blüte der Uhrenindustrie im Schwarzwald begann dann Ende des 19. Jahrhunderts mit der Einführung von Akkord- und Fließbandarbeit. Die Firma Junghans in Schramberg beispielsweise hatte zeitweise 3000 Mitarbeiter, die an einem Tag bis zu 9000 Uhren produzierten – ein Weltrekord bis heute.

4685341

Der Schwarzwald

Die Touristen

DVD-Video, 2013, ca. 15 min f, A(5-6)

Touristen aus aller Welt suchen Erholung und Vergnügen im Schwarzwald. Ob im Sommer am Titisee beim Baden, im Herbst in den Wäldern beim Wandern oder im Winter auf dem Feldberg beim Wintersport. Seit mehr als 150 Jahren ist der Schwarzwald ein beliebtes Reiseziel. Anfangs war die Fahrt in den Schwarzwald mit der Postkutsche noch sehr beschwerlich. Aber echte Naturliebhaber ließen sich davon nicht abschrecken – wie der Medizinstudent Franz-Otto Eigler, der in Titisee eine Restauration eröffnete und damit dort den Tourismus begründete. Auch die Heimatmaler entdeckten den Schwarzwald und verherrlichten Brauchtum, Landschaften und Menschen in ihren Bildern. Die Eröffnung der Höllentalbahn von Freiburg nach Neustadt im Jahr 1882 war ein erster großer Schub für den Tourismus. Die Erfindung der Ski als Freizeit- und Sportgerät brachte nun auch im Winter immer mehr Gäste. Auch für die Einheimischen waren sie ein Segen: Kinder rasten auf Skiern über Wiesen und durch Wälder querfeldein zur Schule. Briefträger, Arzt oder Hebamme haben die oft weit auseinanderliegenden Höfe im Winter schneller erreichen können. Was heute kaum noch einer weiß: Der erste Skilift der Welt wurde 1906 im Schwarzwald gebaut – der Schlepplift im Schollachtal zwischen Titisee-Neustadt und Furtwangen. Heute ist Ski fahren ein Massensport und das Skigebiet am höchsten Berg des Schwarzwaldes, dem Feldberg, ist jedes Wochenende im Winter gut besucht.

4685364

Berlin: Die zehn besten Sehenswürdigkeiten

DVD-Video, 2013, ca. 30 min f, A(8-10); J(16-18)

Fast jeder Schulausflug führt inzwischen nach Berlin. Die deutsche Hauptstadt ist hip und hat eine Menge zu bieten – vor allem natürlich zur deutschen Vergangenheit, die hier an allen Ecken sichtbar und erlebbar wird: Was sind die so genannten Geister-Bahnhöfe? Wie viele Säulen hat das Brandenburger Tor? Und wo gibt es die angeblich beste Currywurst? Die Zwillingsschwestern Laura und Diana (15) werden auf ihrer Reise durch Berlin begleitet und präsentieren ihre Hitliste.